



Bildungs- und Gedenkstätte „Opfer der NS-Psychiatrie“ in Lüneburg

www.pk.lueneburg.de/gedenkstaette

Gedenkstätte auf dem Gelände der Psychiatrischen Klinik Lüneburg
Am Wienebütteler Weg 1. 21339 Lüneburg

5 Jahre Bildungs- und Gedenkstätte „Opfer der NS-Psychiatrie“ in Lüneburg

Vortrag und Gespräch in Kooperation mit der Bildungs- und Gedenkstätte „Opfer der NS-Psychiatrie“ Lüneburg und der Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.

Mittwoch, 27.01.10, 18.15 bis 19.45 Uhr.

Volkshochschule Lüneburg, Eingangshalle. Haagestraße 4. 21335 Lüneburg.

Referenten: Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Klinik Lüneburg, Dr. Sebastian Stierl. Dr. Raimond Reiter (Gedenkstätte). Prof. Dr. Dagmar Bussiek (Leuphana Universität Lüneburg).

Die Bildungs- und Gedenkstätte im Wasserturmgebäude der früheren Heil- und Pflegeanstalt Lüneburg wurde am 25. November 2004 feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Zur Eröffnung kamen 250 Besucher, auch aus dem Ausland, und Ministerin Ursula von der Leyen, der Ärztliche Direktor Dr. Jürgen Lotze und Ernst Klee betonten bei Ihren Reden die Wichtigkeit des Gedenkens für die Opfer der Psychiatrie im Nationalsozialismus. Die Gedenkstätte kann auf eine inzwischen fünfjährige und sehr erfolgreiche Arbeit zurück blicken.

In der Veranstaltung wird eine Bilanz gezogen und es werden die Aufgaben und Ziele für die Zukunft vorgestellt und darüber zum Gespräch eingeladen. Die Gedenkstätte hat inzwischen ein umfangreiches Konzept erstellt und versteht sich als Teil der Museumslandschaft Lüneburg.

Zu den Aktivitäten informiert die Internetseite der Gedenkstätte:

www.pk.lueneburg.de/gedenkstaette/

Das Konzept der Gedenkstätte gibt es als PDF (ca. 5 MB) unter:

www.pk.lueneburg.de/gedenkstaette/konzept/Konzept-Gedenkstaette.pdf

